



Görlitzer Anzeiger.

N^o 53. Donnerstag den 30. December 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung.
 (Fleisch-Taxe.) Daß die Fleischtaxe in hiesiger Stadt vom 27. December c. an dahin festgesetzt worden ist, daß
Kalbfleisch à Pfund 1 1/2 Sgr.
 verkauft, die übrigen Preise aber unnerändert bleiben, wird hierdurch bekannt gemacht.
 Görlitz, den 27. December 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 4. und 6. Jan. 1842.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschankers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
4. Jan.	Frau Langer	Herr Langer	Untermarkt	Nr. 265	Weizen
6. —	Herr Grunert	Hr. Moser	Reißstraße	= 351	Gersten

Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 23. Decembr. 1841.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	17 sgr.	6 pf.	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
" =	Korn	1 "	7 "	6 "	1 "	2 "	6 "
" =	Gerste	"	27 "	6 "	— "	25 "	— "
" =	Hafer	—	18 "	9 "	— "	17 "	6 "

Görliger Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Ernst Gottb. Nicolai, der Buchdruckerkunst Bes. allh., und Frn. Chst. Therese geb. Lehmann, Sohn, geb. den 30. Nov., get. den 19. Dec., Carl Emil. — Mfr. Joh. Heinr. Dietr. Köpfe, B. und Schneider allh., u. Frn. Chst. Frieder. Wilh. geb. Hensel, S., geb. den 10., get. d. 19. Dec., Heinr. Alwin. — Joh. Chstph. Winkler, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Chst. Cor. geb. Müller, S., geb. d. 3., get. den 19. Dec., Ernst Emil. — Joh. Friedr. Neumann, Fabrikarb. allh., u. Frn. Frieder. Beate geb. Stübner, S., geb. d. 4., get. den 19. Dec., Carl Bernh. Kallus. — Joh. Ulleb. Siegemund, Inw. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Herrmann, L., geb. d. 8., get. den 19. Dec., Henr. Therese. — Carl Traug. Richter, Häufter in N. Moys, u. Frn. Anna Ros. geb. Vietsch, S., geb. d. 13., get. den 21. Dec., Carl Traugott. — Hrn. Joh. Georg Jacob, Pächter der Societät allh., u. Frn. Aug. Louise geb. Krüger, L., geb. den 25. Nov., get. den 22. Dec., Emma Louise Emilie. — Mfr. Joh. Traug. Hirche, B. u. Tischler allh., u. Frn. Frieder. Wilh. geb. Gränder, S., geb. den 21., get. d. 22., Dec., Herrm. Heinr. Huldreich. — Mfr. Joh. Alb. Wilh. Wagner, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Jul. Amalie geb. Reiß, L., geb. den 15., get. den 25. Dec., Marie Agnes. — Mfr. Joh. Gottlieb Dienel, B., Fischer u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Wiefner, L., geb. den 13., get. den 25. Dec., Louise Theres. — Joh. Glic. Lettmann, herrsch. Großschäfer in Niedermöys, u. Frn. Marie Elisab. geb. Eichler, L., geb. den 18., get. den 25. Dec., Rahel Pauline.

(Verstorben.) Christoph. Seeliger, gew. B. und Stadtgartenbes. allh., gest. den 16. Dec., alt 74 J. 4 M. 16 L. — Hr. Heinr. Aug. Hoffmann, Executions- Insp. u. Botenmfr. beim K. Land- u. Stadtgerichte allh., auch Ritter des eis. Kreuzes 2r Klasse u. des Kais. Russ. St. Annenordens 5r Klasse, gest. den 17. Dec., alt 53 J. 8 M. 20 L. — Juliane Eleon. geb. Menzel unehel. S. Joh. Glikav Theod., gest. den 16. Dec., alt 10 J. 8 M. 1 L. — Hrn. Friedr. Chstph. Heinemann's, B. u. Oberalt. der Buchbinder allh., u. Frn. Emilie Gottliebe geb. Trautmann, L., Rosalie Wilhelmine, gest. den 18. Dec., alt 9 J. 4 M. 20 L. — Friedr. Wilh. Frenzels, Mätrerges. allh., u. Frn. Charl. Aug. geb. Müller, S., Louise Dwald, gest. den 16. Dec., alt 1 M. 28 L. — Juliane Friederike geb. Günther unehel. S., Julius Dwald, gest. den 17. Dec., alt 2 M. 2 L.

— Joh. Heinr. Jos. Kusche, B. u. Musikus allh., und Frn. Emilie Therese geb. Bedrich, L., Therese Agnes, gest. d. 23. Dec., alt 6 Wochen.

Entbindungs-Anzeigen.

Die am 18. Dec. früh um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hierdurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Görlitz, den 19. Dec. 1841.

Williger, Cantor.

Die am 24. d. M. erfolgte Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter, zeigt ganz ergebenst an

Görlitz, den 28. Dec. 1841.

Schmidt, ausübender Arzt und Kr. Chir.

Todes-Anzeige.

Mit tiefbetäubtem Herzen zeigen wir, nur auf diesem Wege, theilnehmenden Freunden ergebenst an, das unser geliebter Gatte und Vater, der königliche Deconomie-Commissarius Tadel, am 24. Dec. früh 7½ Uhr, im 61sten Lebensjahre, in Folge einer heftigen Erkältung auf einer Geschäftsreise, im sanften Dahinscheiden zu einem bessern Leben überging.

Görlitz, den 26. Dec. 1841.

Die Hinterbliebenen.

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16

Amthliche Bekanntmachungen.

Die zum Johann Gottlieb Bürgerschen Nachlasse gehörige, dorfgerichtlich auf 310 thlr. 20 sgr. 6 pf. taxirte Häuserstelle Nr. 98 zu Friedersdorf soll im Wege freiwilliger Subhastation meistbietend verkauft werden, wozu ein Termin auf den 19. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Assessor Hefter an hiesiger Land- und Stadtgerichtsstelle anberaumt worden ist. Tare und Kaufbedingungen sind während der Geschäftsstunden in der Nachlassregistratur einzusehen. Görlitz, den 23. Nov. 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwilliger Verkauf. Gerichts-Amt Markersdorf.

Die den Wehltschen Erben gehörige Häuslernahrung Nr. 8 zu Markersdorf, Stift Joachimsteden Tare auf 251 thlr. 15 sgr. wird den 29. Januar Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Markersdorf subhastirt, der Zuschlag ist jedoch von unserer Genehmigung abhängig. Görlitz, den 4. Oktober 1841.

(Auctions = Anzeige.) Die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Stadigartenpächters Biedner gehörigen Nachlass-Effekten, bestehend aus einigen Meubles, Betten, Kleidungsstücken und Wirthschaftsgeräthen zc. sollen Dienstag den 4. Januar 1842 von Vormittags 9 Uhr an in dem Auctionslokale im Holzschen Brauhofe in der Tüdingasse öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung im Preuß. Cour. verkauft werden. Görlitz den 28. December 1841. Febler, D.E.G. Aukt., im Auftrage.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts-Aufträge in Geld-, Wechsel-, Finanz-, Güter-, Ein- und Verkaufs-, sowie in andern Commissions-Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.

Das Central-Agentur-Comtoir.

Lindebar, Petersgasse Nr. 276.

100, 200, 500, 600, 1000 und 3000 Thaler sind gegen sichere Hypotheken zu 4 Procent auszuleihen, und das Nähere Dbermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

300 thlr. sind sofort auf ein ländliches Grundstück auszuleihen in Wenders Brauhofe, Nonnengasse Nr. 77 drei Treppen hoch.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Dominial-Pächters Herrn Höbns zu Nieder-Langennau gehörige und im guten baulichen Zustande befindliche Bauergut, soll im Termine, Montags den 10. Januar 1842 meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, unter denen die Auswahl vorbehalten wird, wollen sich an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Bauergute Nr. 147 zu Nieder-Langennau einfinden. Die Bedingungen sollen im Termine näher bekannt gemacht werden.

Da ich mit dem 1. Januar 1842 die Administration des Rittergutes Kaltwasser, für Rechnung des Herrn von Schmidt schließe, so fordere ich Alle diejenigen, welche an die Forst- und Wirthschaftskassen gedachten Gutes, während meiner Administrations-Zeit, noch Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich binnen hier und 14 Tagen und spätestens bis zum 14. Jan. 1842 bei mir zu melden, indem ich bis dahin, Jedem Zahlung leisten werde; gleichzeitig fordere ich aber auch Alle diejenigen, welche an genannte Kassen noch Zahlungen zu leisten haben, hierdurch auf, selbige bis zu dieser Frist an mich zu leisten, indem, wenn nach Ablauf dieser Frist keine Zahlung erfolgt, ich mich zu Klagen veranlaßt sehen würde. U. d. H. Herbig,
Dominium Kaltwasser den 23. Dec. 1841. Administrator und General-Bevollmächtigter des Herrn von Schmidt.

Alle Diejenigen, welche an den jüngst verstorbenen Auktionator Friedemann eventualiter an die unterzeichneten Erben Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich binnen längstens 4 Wochen damit zu melden, weil später eingehende Forderungen nicht berücksichtigt werden können, Gleichermassen werden aber auch diejenigen, welche vom vorgenannten Verstorbenen Sachen, als: Bücher, Noten u. s. w. inne haben, aufgefordert, diese Sachen binnen gleicher Zeit zurückzugeben.
Görlitz, den 29. December 1841. Die Auktionator Friedemann'schen Erben.

Noch eine freundliche Wohnung mit Benützung des Gartens ist in dem neugebauten, bereits ausgetrocknetem schon jetzt beziehbarem Hause, Frauenthor Nr. 443 o von Ostern ab zu vermietthen. Näheres in der Heyn'schen Buchhandlung am Obermarkt.

Das Haus Nr. 660 auf dem Nieder-Viertel ist nebst Hausbäckergerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

Eine Stube mit Kammer ist in Nr. 446 zu vermietthen; auch kann nöthigen Falls eine Werkstelle dazu gegeben werden.

Eine Stube nebst Zubehör auf der innern Nebengasse Nr. 778 ist zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen.

Vor dem Hothenthore Nr. 619 ist eine Stube mit Stubenkammer an eine einzelne Person mit oder ohne Meubles zu Ostern oder auch von jetzt an zu vermietthen. S. Lange.

In Nr. 261 am Untermarkt ist ein Logis Ostern 1842 zu beziehen, bestehend in zwei Stuben, Kammer, Küche und einem geräumigen Verkaufs-Gewölbe. Das Nähere beim Eigenthümer selbst zu erfragen.

In Nr. 279 Petersgasse ist eine Stube nebst Alkoven zu vermietthen.

Im Hause des Maurermeister Vogel Ronnengasse Nr. 69 ist die 2te Etage zu vermietthen und vom 1. April 1842 ab, zu beziehen.

(Logis - Vermietzung.) Auf dem Obermarkt an der Sonnenseite Nr. 108 ist die 1ste Etage bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Speisegewölbe, Küche, Keller nebst übrigen Zubehör zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen.

Der Stadtgarten Nr. 1069 bei Moys ist zu verpachten und kann auch gleich zum neuen Jahre bezogen werden. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren bei dem Eigenthümer Gottlieb Tiller daselbst.

Mittlere Reißgasse Nr. 339 ist eine helle an der Sonnenseite gelegene Stube mit Stubenkammer nebst übrigen Zubehör von jetzt ab zu vermietthen, und zum 1. April zu beziehen.

Eine Kartoffel Reibe- Quetsch- Maschine von Eisen verkauft zu billigem Preise
Th. Schuster, Eisenhandlung.

Mehrere 100 Schock ausgezeichnet schönes Schüttenstroh weist zum Verkauf nach
Th. Schuster, Eisenhandlung.

In Ober-Linde nahe beim Hofe ist ein ganzes Haus, worin mehrere bequeme Wohnungen,
auch Pferdestall auf 2 bis 4 Pferde, zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres bei
Th. Schuster, Eisenhandlung.

Einer hochgeehrten Damenwelt hiesiger Stadt und Umgegend empfiehlt sich insbesondere im
geschmackvollen Brautz-, Ball-, und täglichem Frisiren, und bittet um gütige Bestellung.
Heinrich Weidenbach, Friseur der
neuesten Moden, Brüdergasse Nr. 139 im 1. Stock.

Zahnpulver ist nicht mehr zu haben bei
H. C. Weidenbach.

Ganz neue Stettiner Aale von allen Sorten sind wieder angekommen und zu verkaufen in
des Herrn Steffelbauers Hause am Untermarkte.
Latsch, Fischhändler.

Eine Auswahl von schönen und geschmackvollen Neujahrswünschen und Visitenkarten empfiehlt
L. Henneberg.

Mit einer schönen Auswahl von Neujahrswünschen und Visitenkarten empfiehlt sich
Aug. Schlenrich, Brüderstrasse Nr. 18.

Alle Arten Cylinder und milchweiße Lampenschirme empfiehlt zu möglichst billigem Preise
August Seiler in der Reißgasse.

(T r a b k i s t e m e n t.) Allen hohen Herrschaften, und hoch verehrten Pub-
likum hiesiger Stadt und Umgegend widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als
Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe. Ich bitte, mich mit Aufträgen aller
in mein Fach einschlagenden Arbeiten gütigst beehren zu wollen, und verspreche bei re-
eller Bedienung möglichst billige Preise. Meine Wohnung ist Nonnengasse beim Herrn
Schlossermeister Pfeiffer Nr. 30 zwei Treppen hoch.
Ernst Göblich,
Herren- und Damen-Schuhmacher.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich als
Strumpfstriker-Meister etablirt habe, mit der Bitte, mich gefälligst mit Aufträgen, welche in mein
Fach einschlagen, beehren zu wollen, mit der Bemerkung, daß ich mich eifrigst bestreben werde,
die mir gütigst aufgetragenen Bestellungen nach Wunsche auszuführen. Meine Wohnung ist
Krebsgasse Nr. 29g b beim Kirchendiener Blau.
Heinrich Dreßler.

Ein Duzend Rohrstühle und ein großer runder Tisch, wenn auch gebraucht, doch noch in
gutem Stande, wird zu kaufen gesucht. Die Exped. des Anzeigers giebt nähere Auskunft.

Vor ungefähr vierzehn Tagen ist ein Stock mit einem Otter-Ueberzug irgendwo stehen gelassen
worden; es wird ersucht, denselben bei dem Postwagenmeister Wölfler gefälligst abgeben lassen
zu wollen.

Es ist zwischen Moys und Cosma eine Uhr gefunden worden; wer selbige verloren, kann sich
in Nr. 359 auf dem Handwerk melden.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zur sofortigen Ausleihung und Grundstücke leimpfiehlt zum Verkauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich wiederum bereit Feuer-, Lebens- und Rentenversicherungen anzunehmen. Die mit gehörigem Attest versehenen, jetzt fälligen Renten-Coupons werden vom 2. Januar ab baar und kostenfrei ausbezahlt.
D h l e, Webergasse Nr. 405.

Ein modern gebauter Kinderwagen, neu oder gebraucht ist gleichviel, wird zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben ihre Adressen in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

(Gewerbe-Verein in Görlitz.) Dienstag den 4. Januar 1842 wird der Herr D. A. Zilliä seine Vorträge über Eisenbahnen fortzusetzen die Güte haben.

(Tanzunterricht.) Sonntag den 2. Januar 1842 beginnt ein neuer Lehrkursus meines Tanzunterrichts, ich ersuche daher alle, welche mich mit ihrer gütigen Theilnahme zu beehren gedenken, sich bis dahin in meiner Wohnung, Hellegasse Nr. 236, oder während der Unterrichtsstunden im Gasthof zum Kronprinz bei mir zu melden.
Görlitz, im Decbr. 1841. F. T i e h e, Lehrer der Tanzkunst.

(Tanzunterricht.) Vom künftigen und darauf folgenden Sonntage an, werden noch Schüler angenommen, auch ladet zu den Tanzübungsstunden, welche alle Sonntage Abend von 7 Uhr an stattfinden, ergebenst ein, sowie für einige Extrastunden mir noch Zeit übrig bleibt.
Falkenberg, Maitre de danse.

Ein gelernter Maschinenbauer, der schon mehrere Jahre als Mechanikus in einer Wollspinnerei angestellt gewesen ist, wünscht in einer Fabrik hiesiger Stadt oder Umgegend als solcher eine Anstellung. Nähere Auskunft giebt die Exped. des Anz.

Ein solides Frauenzimmer in mittlern Jahren, welche um Kinder gewöhnt, mit der Wäsche und übrigen, für Kinder nöthigen Beschäftigungen genügend vorstehen. Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und Fleße zu Kindern aufzuweisen hat kann recht bald ein Unterkommen und freundliche Aufnahme finden. Wo? besagt die Exped. des Anzeigers.

Der unnennbare herbe Schmerz welchen mir nach Gottes unerforschtem Rathschlusse der schnelle und unerwartet erfolgte Tod meines geliebten Ehegatten des Königl. Land- u. Stadtger. Botenmeisters und Executions-Inspectors Heinrich August Hoffmann bereitete, fand tröstende Linderung in den Beweisen inniger Theilnahme und Freundschaft, welche mir soviel und mannigfach gesendet wurden und die sich auch in der zahlreichen Leichenbegleitung so ehrend bekundeten. Herzlichen und tiefgefühlten Dank allen lieben Freunden des Entschlafenen; möge der Höchste Sie alle vor ähnlichen trüben Ereignissen bewahren.
Görlitz, den 22. December 1841. Ernest. verw. Hoffmann geb. Grütche.

(Dank.) Allen den Edlen, die meine hilfsbedürftige Lage, in welche ich durch den Brand zu Penzig versetzt wurde, so bereitwillig zu verbessern bemüht waren, fühle ich mich zu dem innigsten Danke verpflichtet. Lissa, den 22. December 1841. H e r b i g.

Künftigen Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein C. T a d i s c h auf der Terrasse.
Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß zum Sylvester-Abend ein Tanzvergügen gegen Einlaßkarten veranstaltet wird. Altman n, Schießhauspächter.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß zum neuen Jahr und Tags darauf Tanzmusik stattfinden wird. Mit neubackenen Kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken empfiehlt sich und bittet um gütige Theilnahme.
Altman n, Schießhauspächter.

Ausstellung plastischer Tableaux.

Einem hiesigen verehrten und kunstliebenden Publikum widmet der Unterzeichnete die Anzeige seiner Ankunst mit oben erwähntem Cabinet. Indem er sich nun erlaubt zum geneigten Besuche dieser seiner von den geachteten Künstlern gepriesenen, von Kunstverständigen allgemein bewunderten, und in dem Correspondent von und für Deutschland, mehrmals in der Leipziger Zeitung und in vielen öffentlichen Blättern gerühmten und empfohlenen Tableaux unterthänigst und ergebenst einzuladen, glaubt er einer dem Publikum schuldigen Pflicht zu genügen, wenn er im Voraus bemerkt, daß seine Darstellungen von Panorama's und Wachsfiguren-Cabinets sehr wesentlich verschieden sind. Nicht ohne der dankbarsten und freudigsten Nahrung gedenkt er zugleich der allenthalben und namentlich zu Leipzig und Dresden gefundenen ehrenden Aufnahme und Anerkennung, und lebt daher in der festen Ueberzeugung, daß bei dem bekannten Kunstsinne hiesiger Stadt und Umgegend jeder Besucher sich gewiß einen recht angenehmen Genuß verschaffen wird.

Die ausgegebenen Zettel besagen das Nähere. Die Ausstellungen sind im Gasthose zum weißen Roß von früh 9 bis Abends 9 Uhr bei brillanter Beleuchtung ununterbrochen zu sehen. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Görlitz, den 29. Decbr. 1841.

G. Spandel, Besitzer der Tableaux.

Zum Neujahrstage den 1. Januar, so wie von jetzt an alle Sonntage und Montage ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

S i n k e.

Den Neujahrstag Nachmittags 4Uhr wird Concert und dann Tanzmusik und Tags darauf Abends 6 Uhr Tanzmusik stattfinden, Entree Person 1 qgr. 3 pf., wozu ergebenst einladet

G. Jacob.

Den 20. d. M. Abends 8 Uhr ist ein schwarzer Hühner-Hund, auf den Namen L'amour händel, abhanden gekommen. Der Ueberbringer desselben erhält ein ansehnliches Douceur nebst Erstattung der Futterkosten in der Brüdergasse Nr. 8.

Es ist am vergangenen zweiten Weihnachtsfeiertage nahe bei der Stadt Prag eine Pelzhalskrause verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten, gegen ein der Sache angemessenes Douceur sie in der Expedition des Anzeigers abzugeben.

Mittwoch den 22. d. M. ist in Sohneundorf ein Osentopf gefunden worden, wer sich dazu legitimirt, kann ihn zurück erhalten beim Steinbrechermeister Schulze in Sohneundorf Nr. 6.

Auf dem Wege von Hohkirch bis in hiesige Reißvorstadt ist eine silberne gut vergoldete Uhr-Halskette verloren worden, deren Finder bei Rückgabe desselben in der Exped. des Anzeigers 2 Thlr. Belohnung erhält.

Eine braune, weiß gefütterte Pelzmütze ist am 27. d. M. Abends im Saale des Gasthofes zum Kronprinz abhanden gekommen. Der ehrliche Finder, oder der sonst wieder dazu behilflich ist, erhält bei Abgabe derselben beim Lohnkutscher Trautmann ein angemessenes Douceur.

Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen (in
Vorküg bei Köhler) zu haben:

Gesetz- und Verfassungs-Kenntniß für Preussische Staatsbürger jeden Standes.

Vom Eigenthum, dessen Beschränkungen, und dessen Erwerbung durch Erbschaften, Verträge zc. Von
der Ehe, und den Rechtsverhältnissen der Eheleute in Bezug auf Vermögen, Familien-Angelegenheiten,
Scheidung zc. Verhältniß zwischen Eltern und Kindern. Von außerehelichen Kindern. Vormundschafter.
Gesindewesen. Bürgerstand und Städteordnung. Bauernstand. Militair-Verpflichtung. Invalidenwe-
sen. Unerlaubte Handlungen und Verbrechen. 7. durchaus vermehrte und verbesserte Aufl. gr. 8. auf
weißem Papier, sauber gedruckt und brochirt 12½ Sgr.

Ein sehr fleißig ausgearbeiteter Leitfaden in Rechtsangelegenheiten, der in allen Fällen genauen Rath
ertheilen, und Niemand im Stiche lassen wird. Daß in wenigen Jahren an 26,000 Exemplare davon abge-
setzt wurden, dürfte wohl der beste Beweis von der Brauchbarkeit des Werkchens sein, und alle Empfeh-
lung überflüssig machen.

Folgende Bücher sind vorräthig in G. Köhlers Buchhandlung in Gdelsk und Lauban:

Grunard's Hülfsbuch für den Preuß. Subaltern-Beamten.

Enthaltend das Wissenswertheste aus der Geschichte, Geographie, Statistik und Verwaltung des Preuß.
Staats, so wie die geschlichen Bestimmungen, die Anstellung, Besoldung, Pensionirung zc. der Subaltern-
Beamten betreffend; nebst Formularen zu Protokollen, Berichten, Gesuchen u. a. m. 8. 20 Sgr.

Handbüchlein der Gesetze und Verordnungen über das indirekte Steuerwesen in den Königl. Preuß. Staaten

und über die Bestrafung der verschiedenen Steuer-Defraudationen und Contraventionen. Ein nützlicher
Rathgeber für alle Steuerpflichtige, insbesondere für Kaufleute, Reisende, Branntweinbrenner, Brauer,
Müller, Schlächter, Fracht- und Lohnfahrer, Schiffer und andere Gewerbetreibende, um sich vor Scha-
den und Nachtheil zu hüten. — Nebst der Erhebungs-Rolle der Abgaben, welche von Gegenständen
zu entrichten sind, die entweder aus dem Auslande eingeführt, oder durchgeführt, oder aus dem Lande
ausgeführt werden. Von C. G. Brandis. 8. Preis 20 Sgr.

Der preussische Haushalter und fertige Kaufmann.

Ober vollständige Preistabellen in Silbergeld, woraus für $\frac{1}{2}$ bis 400 Stück, Centner, Pfund, Ellen, Maaß
u. dgl. jeder verlangte Preis, von Pfennig zu Pfennig steigend, bis 8 Thaler das Stück, sogleich ersehen
werden kann. Ein nützliches Handbuch bei jedem Ein- und Verkauf. 8. Preis 25 Sgr.

Allgemeine Gesinde-Ordnung für die Preussischen Staaten,

nebst den gegenseitigen Rechten u. Pflichten der Herrschaften und der Hausofficianten. Mit erläuternden u.
ergänzenden Anmerkungen. Für Polizei- und Justizbeamte, sowie zur Belehrung für Herrschaften, Haus-
officianten und Gesinde. Herausgegeben von J. F. Kuhn. Zweite, verb. Aufl. 8. geh. Preis 10 Sgr.